



ATMOSPHERISCH
stimmig fügt sich der Sessel
aus Dauben im Fasslager
des Weinguts Meyer-Näkel
ins Gesamtbild.

Wein-Besessen

Unser Sessel aus Fassdauben ist das perfekte Relax-Möbel für einen weinseligen Abend. Der Nachbau ist daher vor allem für Liebhaber des Rebensafts interessant, die ein uriges Ambiente bei der Verkostung zu schätzen wissen. **TEXT** GEREON BRÜNDT

Eine wirklich gute Nachricht vorweg: Unser Sessel sieht nicht nur gemütlich aus, sondern ist auch richtig bequem. Der Rücken wird von den gewölbten, knapp 30 mm starken Eichenholzdauben komfortabel gestützt, und durch die abfallende Sitzfläche kommt der Körper in eine so entspannende Lage, dass man gar nicht mehr aufstehen möchte. Da der Sessel vollständig von Schrauben zusammengehalten wird, empfehlen wir hochwertige und stabile Senkkopfschrauben zu verwenden. Wenn Sie Edelstahlschrauben verwenden, sollten diese mindestens 5 mm

Die Fassdauben sind verschieden breit. Achten Sie auf eine ausreichende Auswahl.

stark sein. Gut eignen sich auch Terrassenschrauben – deren Köpfe sind oft attraktiver als die herkömmlicher Spanplattenschrauben. In der Regel kommen Sie mit einer Länge von 50 mm aus, nur bei Verschraubungen ins Kopfholz sollten sie 80 mm lang sein. Die Optik des Sessels bestimmen Sie; wir haben möglichst wenig geschliffen, um den Charme des Holzes zu bewahren. Anschließend wurden die Flächen farblos geölt. Übrigens: Ein 225-Liter Fass besteht aus etwa 25 (unterschiedlich breiten) Dauben. Planen Sie jedoch ein paar zusätzliche Hölzer für den Bau ein ...

Checkliste selbst ist der Mann

SCHWIERIGKEIT Nicht sehr schwierig, da sich alle Handgriffe immer wiederholen. Ein wenig Experimentierfreude ist hier jedoch hilfreich, da wegen des individuellen Ausgangsmaterials jeder Sessel ein Unikat ist.

WERKZEUGE Schaber/Zieheisen
 Exzentrerschleifer Leimzwingen
 Akku-Bohrschrauber Stichsäge
 Fuchsschwanz Bohrer/Senker

ZEIT Etwa ein Tag

KOSTEN Komplett rund 150 Euro



1 Die Dauben stammen von einem alten Rotweinfass. Mit einem Schaber haben wir zunächst den Weinstein abgekratzt.



2 Anschließend wurden die Innenflächen behutsam geschliffen – die intensive Färbung durch den Rotwein wollten wir erhalten.



3 Beginnen Sie mit der Rückenlehne: sieben Dauben symmetrisch auffächern, oben Distanzhölzer zwischen die Elemente legen.



4 Eine Eichenholzdaube unterlegen und mit Zwingen gegen die Lehnenhölzer spannen.

SELBST PRODUKTINFO

Fassdauben einkaufen

Weinfässer müssen in regelmäßigen Abständen ausgetauscht werden. Somit mangelt es nicht an gebrauchten Fässern und Dauben. Die von uns verwendeten Fassdauben stammen von 225-Liter-Fässern, die wir aus dem Internet bei www.weinfassversand.de bezogen haben. Ein komplettes Fass zum Selbsterlegen kostet dort 88 Euro (plus 26 Euro Versandkosten), eine einzelne Daube ist für 6 Euro zzgl. Versandkosten erhältlich. Sie brauchen etwa 25 bis 30 Dauben.



Unsere Dauben waren zwischen 40 und 120 mm breit.



5 Bohren und senken Sie nun die Hölzer – je zweimal entlang der oberen und je einmal entlang der unteren Rückenstrebe.



6 Auch die Streben selbst sollten im Schrauben-Kerndurchmesser vorgebohrt werden. Anschließend drehen Sie alle Schrauben mit wohl-dosiertem Drehmoment ein.

Noch ist die Rückenlehne unbesäumt.



7 Längen Sie jetzt die seitlich überstehenden Streben mit einer geeigneten Handsäge (z. B. mit einem Fuchsschwanz) bündig ab.



8 Die Schnittkanten fasen Sie mit dem Exzenterschleifer leicht an.



9 Die Lehne selbst wird unten abgelängt. Die Hölzer sollten die untere Strebe etwa um Materialstärke überragen.



10 Kürzen Sie nun die Dauben für das Untergestell. Die drei H-förmig zu verschraubenden Elemente werden an beiden Enden ...



11 ... abgelängt, da die Fassbodenkerben hier stören würden. Auch hier gilt: erst bohren und senken, dann schrauben.



12 Nun zeichnen Sie die Sitz-Auflager an, die gleichzeitig die hinteren Sesselfüße bilden.



13 Schneiden Sie sie schräg und nur am oberen Ende zu. *Tipp:* Die erste Daube sollten Sie als Schablone für die zweite verwenden.



14 Vorbohren und symmetrisch verschrauben. Der Abstand zwischen den hinteren Fußenden beträgt etwa 24 cm.

Wenn Sie einen Schaukelstuhl bauen möchten, muss der äußere Fußabstand kleiner als eine Daubenlänge sein.



15

Auf 12 cm hohe Zulagen innen je eine schmale Daube legen und anzeichnen. Dann die Hölzer kürzen, an beiden Enden ...



16

... vorbohren, senken und anschließend verschrauben. Diese beiden Streben sind wichtig für die Stabilität des Gestells.



17

Hier das Detail des linken Hinterbeins mit der schräg abgelängten und aufgeschraubten Strebe.



18

Bevor es mit der Beplankung der Sitzfläche weitergeht, messen Sie die Breite der Lehne am unteren Ende.



19

Dieses Maß zzgl. etwa einem Zentimeter auf dem Gestell zwischen den Füßen markieren; dahinter eine Daube aufspannen.



20

Im Abstand von gut 30 mm davor (etwas mehr als Materialstärke für die Lehne) die nächste Daube provisorisch fixieren.



21

Es folgt eine Passprobe für die Lehne, die bis zur unteren Strebe eingesteckt wird.



22

Stimmt alles, können Sie die beiden Dauben fest verschrauben, dann weitere Dauben bis zu den vorderen Armlehnenstützen ...



23

... gleichmäßig auslegen, befestigen und die seitlichen Überstände besäumen.



24

Das vordere Holz wieder mit dem Fuchschwanz kürzen. Lassen Sie die Sitzplanken seitlich etwa einen Zentimeter überstehen.



25

Das Untergestell ist fertig – für die Schaukelstuhlvariante jetzt zwei breite, ungekürzte Dauben unter die Füße schrauben.